



Dorotheus von Gaza

In der Liebe sich Gott und den Menschen nähern

(Ergänzung zum Lektionar des Stundenbuchs, Heft I, S. 24)

Seid immer eifrig bemüht, einander zu helfen, sei es dadurch, dass ihr lehrt und das Wort Gottes ins Herz des Bruders legt, sei es dadurch, dass ihr einander tröstet zur Zeit der Bedrängnis oder Hand anlegt zur Arbeit, um zu helfen: jeder nach seiner Kraft. Seid eifrig bemüht, miteinander eins zu werden. Denn so viel, wie jemand mit dem Nächsten geeint ist, so viel ist er auch mit Gott geeint. Ich erzähle euch dazu einen Vergleich, den die Väter gebrauchen, damit ihr den Sinn dieses Satzes versteht.

Stellt euch vor, dass auf dem Boden ein Kreis ist, d.h. eine runde Linie gezogen mit einem Zirkel. Zentrum heißt nun genau der Mittelpunkt des Kreises, wo der Stachel des Zirkels aufsetzt. Richtet nun euren Verstand auf das Gesagte. Denkt euch diesen Kreis als die Welt, die Mitte des Kreises als Gott, die Strahlen von der Kreislinie bis zur Mitte hin als die Wege bzw. die verschiedenen Lebensweisen der Menschen. So viel die Heiligen nun nach innen hineingehen, weil sie danach verlangen, sich Gott zu nähern, kommen sie, entsprechend ihrem Hineingehen, Gott und einander näher. So viel sie sich Gott nähern, nähern sie sich auch einander, und so viel sie sich einander nähern, nähern sie sich auch Gott. Genauso denkt es euch auch für das Entferntsein. Wenn sie sich nämlich von Gott trennen und sich nach außen abwenden, ist offensichtlich, dass, so viel sie weggehen und sich von Gott entfernen, sie sich ebensoviel voneinander entfernen, und so viel sie sich voneinander entfernen, so viel entfernen sie sich auch von Gott.

Seht, dies ist die Natur der Liebe: Um so viel wir draußen sind und Gott nicht lieben, um so viel haben wir auch jeder zu seinem Nächsten Abstand. Wenn wir aber Gott lieben, nähern wir uns Gott so viel durch die Liebe zu ihm, so viel wir durch die Liebe zum Nächsten eins werden; und so viel wir in der Liebe zum Nächsten eins werden, werden wir mit Gott geeint.

Anhang zu Heiliger Geist verbindet – erschienen im Movi #2 (2/2017)